

## XIV. Kriegswesen.

## 1. Etatsstärke des deutschen Heeres.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1895/96, Anl. V, S. 631.)

Dienstliche Stellung	Etatsstärke im Etatsjahr 1895/96						
	Infanterie				Kaval- lerie <sup>4)</sup>	Artillerie	
	Infanterie im engeren Sinne <sup>1)</sup>	Jäger <sup>2)</sup>	Bezirks- komman- dos <sup>3)</sup>	Summe		Feld- Artil- lerie <sup>5)</sup>	Fuß- Artil- lerie <sup>6)</sup>
Offiziere . . . . .	11 774	410	734	12 918	2 352	2 671	869
Unteroffiziere:							
Zahlmeister-Aspiranten . . . .	704	19	36	759	97	175	40
Spieleute . . . . .	2 621	247	—	2 868	1 498	1 062	234
Lazareth-Gehülfen . . . . .	1 226	38	—	1 264	233	249	76
Sonstige . . . . .	39 514	1 222	2 821	43 557	7 526	8 728	3 844
Ueberhaupt Unteroffiziere ..	44 065	1 526	2 857	48 448	9 354	10 214	4 194
Gemeine:							
Spieleute . . . . .	15 176	—	—	15 176	—	—	304
Unter-Lazareth-Gehülfen und Oekonomie-Handwerker ..	3 994	162	—	4 156	1 387	1 183	314
Kapitulanten, sonst. Gefreite und Gemeine . . . . .	300 197	10 339	2 556	313 092	54 758	47 027	18 045
Ueberhaupt Gemeine . . . . .	319 367	10 501	2 556	332 424	56 145	48 210	18 663
Militär-Aerzte . . . . .	1 223	38	5	1 266	229	261	57
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	703	19	2	724	96	175	38
Rosärzte . . . . .	—	—	—	—	317	198	—
Büchsenmacher und Sattler . . .	705	19	—	724	186	175	37
<b>Gesamt-Kopffzahl . . . . .</b>	<b>377 837</b>	<b>12 513</b>	<b>6 154</b>	<b>396 504</b>	<b>68 679</b>	<b>61 904</b>	<b>23 858</b>
Dienstpferde . . . . .	—	—	—	—	64 004	29 044	37
	Artillerie Summe	Pioniere u. <sup>7)</sup>	Train <sup>8)</sup>	Besondere Forma- tionen <sup>9)</sup>	Nicht regimen- täre Offi- ziere u. <sup>10)</sup>	Generalsumme	
Offiziere . . . . .	3 540	729	307	486	2 286	22 618	
Unteroffiziere:							
Zahlmeister-Aspiranten . . . .	215	35	42	53	1	1 202	
Spieleute . . . . .	1 296	333	71	—	—	6 066	
Lazareth-Gehülfen . . . . .	325	61	32	4	3	1 922	
Sonstige . . . . .	12 572	2 521	1 534	1 010	71	68 791	
Ueberhaupt Unteroffiziere ..	14 408	2 950	1 679	1 067	75	77 981	
Gemeine:							
Spieleute . . . . .	304	135	—	28	—	15 643	
Unter-Lazareth-Gehülfen und Oekonomie-Handwerker ..	1 497	279	179	1 647	2	9 147	
Kapitulanten, sonst. Gefreite und Gemeine . . . . .	65 072	15 654	5 773	90	—	454 439	
Ueberhaupt Gemeine . . . . .	66 873	16 068	5 952	1 765	2	479 229 <sup>11)</sup>	
Militär-Aerzte . . . . .	318	60	27	32	140	2 072	
Zahlmst., Musikinspizient, Luftschiffer	213	34	21	13	1	1 102	
Rosärzte . . . . .	198	—	21	18	25	579	
Büchsenmacher und Sattler . . .	212	30	—	1	—	1 153	
<b>Gesamt-Kopffzahl . . . . .</b>	<b>85 762</b>	<b>19 871</b>	<b>8 007</b>	<b>3 382</b>	<b>2 529</b>	<b>584 734</b>	
Dienstpferde . . . . .	29 081	—	4 195	—	—	97 280	

1) 173 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 8 Unteroffizierschulen, 2 Infanterie-Schießschulen. — 2) 19 Bataillone. — 3) 290 Bezirkskommandos. — 4) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — 5) 43 Regimenter (494 Batterien) und die Schießschule der Feld-Artillerie. — 6) 17 Regimenter und 1 Bataillon, die Schießschule der Fuß-Artillerie und die Versuchskompanie der Artillerie-Prüfungskommission. — 7) 23 Bataillone, 3 Eisenbahn-Regimenter und Luftschiffer-Abteilung, 1 Eisenbahn-Bataillon und 3 Eisenbahn-Kompagnien. — 8) 21 Bataillone. — 9) Schloßgarde-Kompagnie; heftige Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartfchiere; Disziplinär-Abteilung des Gardekorps; Halbinvaliden; Reitendes Feldjägerkorps; Intendanturen; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- u. Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abteilungen. — 10) Kriegsmünzmeister; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutanten-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommando-Verbindungen; Traindepots; Remonte- u. Antaafs-Kommissionen; General-Inspektion bzw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterie-Schulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenmessen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bzw. Rosärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen u., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut. — 11) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 3. August 1893 (R.-G.-Bl. S. 233) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angedreht.